Institut der deutschen Wirtschaft Köln

Podium 1: Probleme erkennen- Herausforderungen annehmen

Implikationen und Optionen für den Arbeitsmarkt

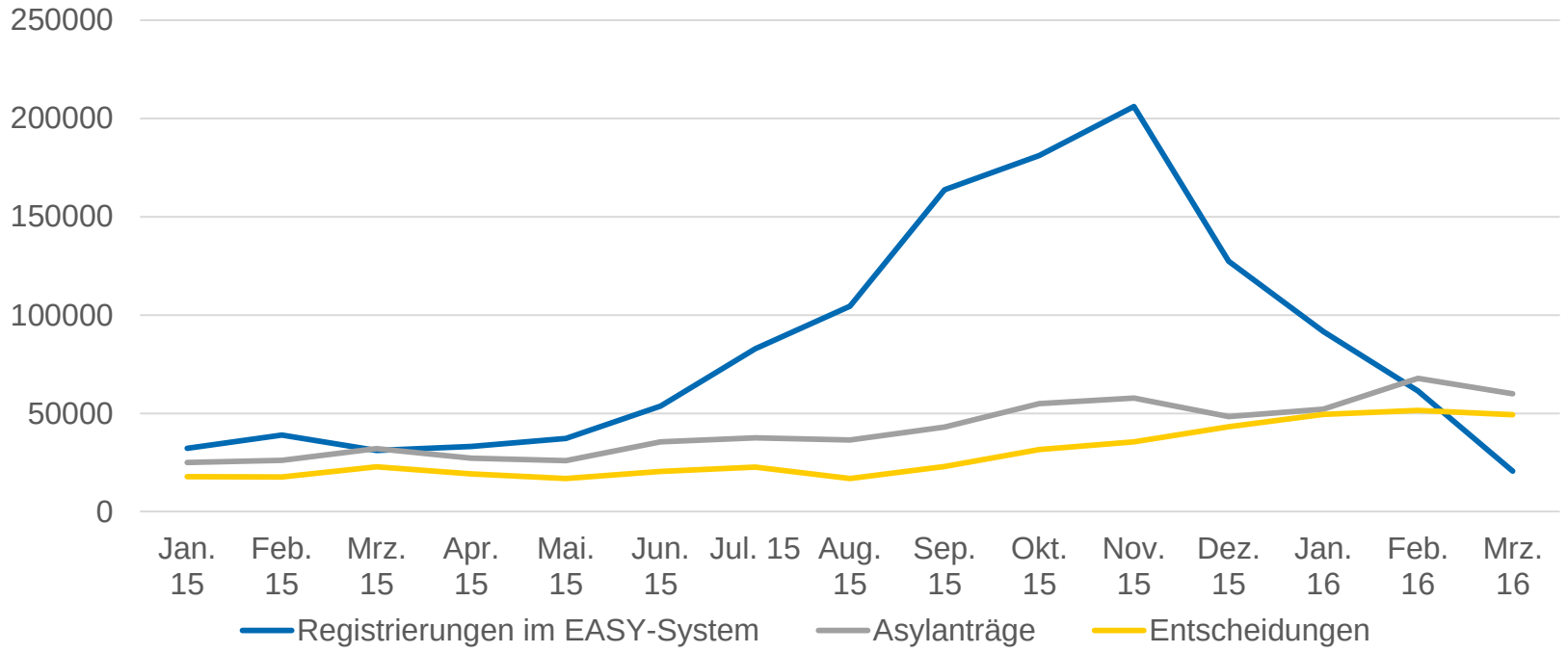
Anja Katrin Orth

20.04.2016, Berlin

iW.KÖLN.WISSEN SCHAFFT KOMPETENZ.

Entwicklung der Flüchtlingszahlen

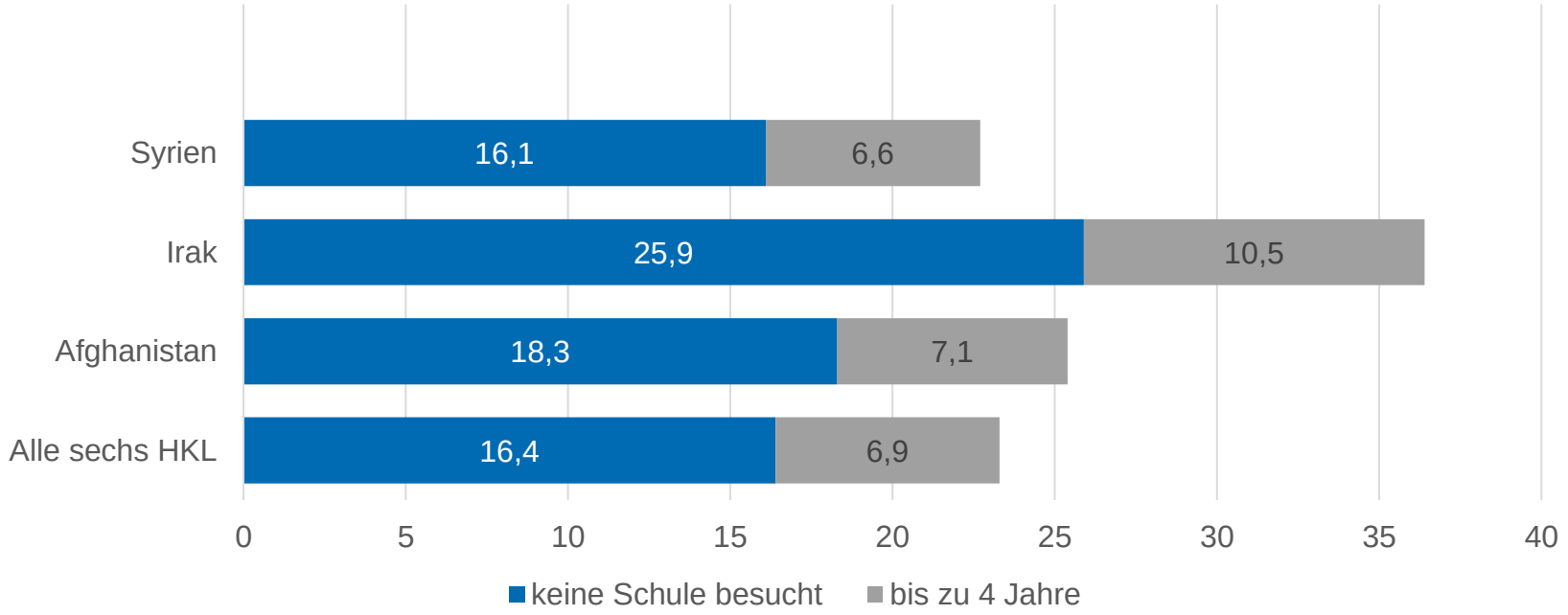
Monatswerte



Quellen: BMI, 2016; BAMF, 2016

Schulische Qualifikationsstruktur

Herkunftsländer: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Sri Lanka, Syrien; Teilnehmer der BAMF-Flüchtlingsstudie 2014, Angaben in Prozent



Quelle: BAMF, 2016; n=2.403

Bleibeabsichten der Flüchtlinge

Herkunftsländer: Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Sri Lanka, Syrien; Teilnehmer der BAMF-Flüchtlingsstudie 2014, Angaben in Prozent

Quelle: BAMF, 2016; n=2.805

Befristete Aufenthaltstitel nach Erteilungsgrund

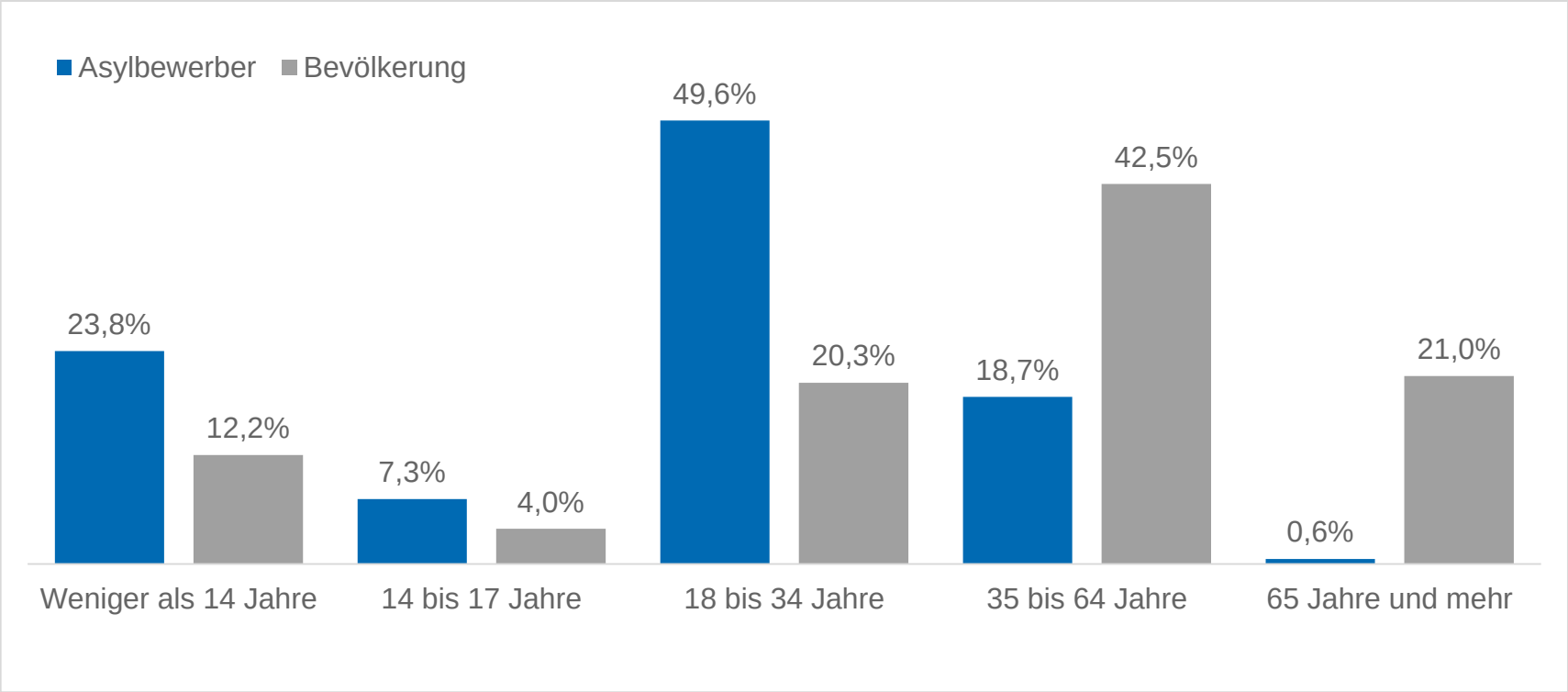
Anteilswerte nach Bundesländern in Prozent, Stand 31.12.2014

	Bevölkerung	Erwerbstätigkeit	Humanitäre Gründe	Zusammen	offene Stellen
Nordrhein-Westfalen	21,7	18,9	29	25,2	20,5
Baden-Württemberg	13,2	14,6	8,8	13,4	14,5
Bayern	15,6	19	9,2	13,2	15,5
Berlin	4,3	11,9	9,3	10,1	4,0
Hessen	7,5	11,8	8,7	9,9	7,5
Niedersachsen	9,6	5,4	11	7,8	9,8
Hamburg	2,2	6,5	5,9	4,8	2,7
Rheinland-Pfalz	4,9	3,1	3,9	3,8	4,9
Sachsen	5	2,2	2,1	2,5	4,8
Schleswig-Holstein	3,5	1,6	3	2,3	3,2
Bremen	0,8	1	1,9	1,6	1,0
Sachsen-Anhalt	2,8	0,8	1,7	1,4	2,6
Thüringen	2,7	0,8	1,4	1,1	3,2
Saarland	1,2	0,7	1,7	1,1	1,1
Brandenburg	3	0,8	1,2	1	2,7
Mecklenburg-Vorpommern	2	0,6	1,2	0,7	2,0

Quellen: Statistisches Bundesamt und Bundesagentur für Arbeit, 2015

Altersstruktur der Asylbewerber

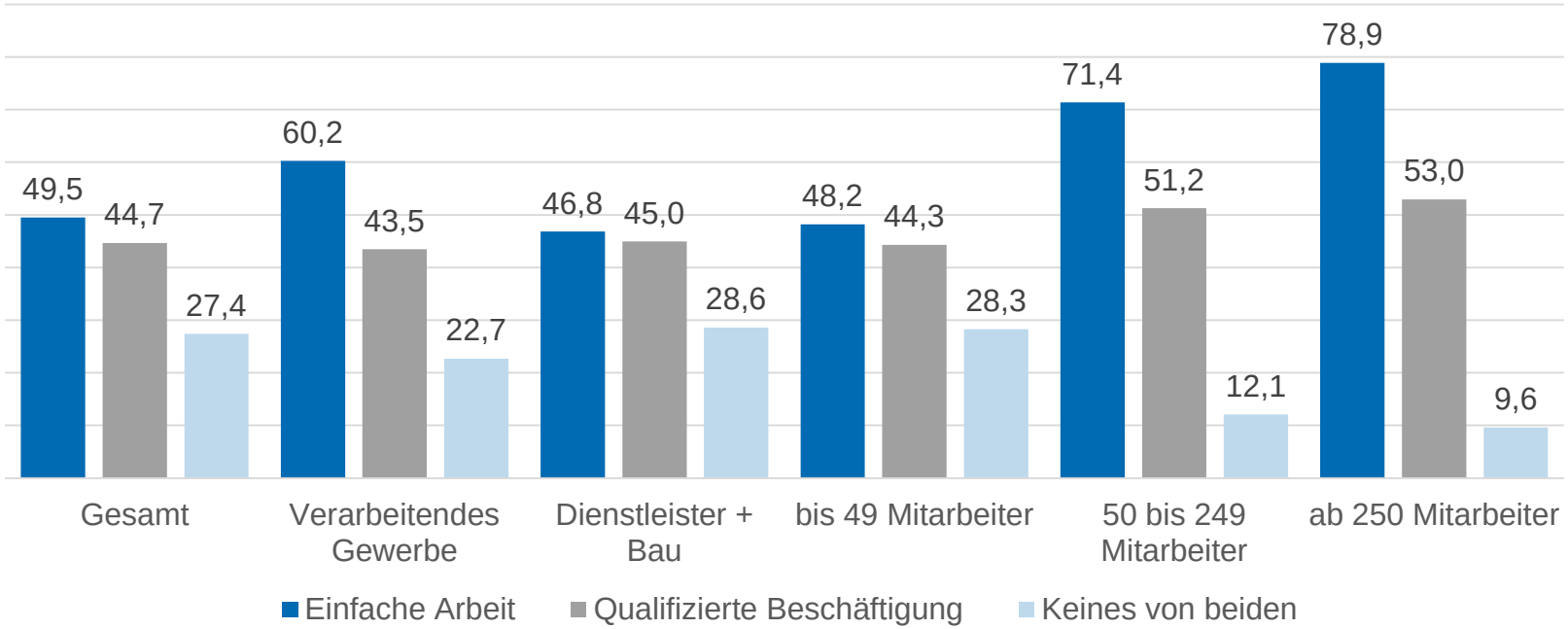
Anteile in Prozent, Asylbewerber Gesamtjahr 2015, Bevölkerung zum 01.01.2015



Quelle: Eurostat, 2016

Einsatzmöglichkeiten für Flüchtlinge

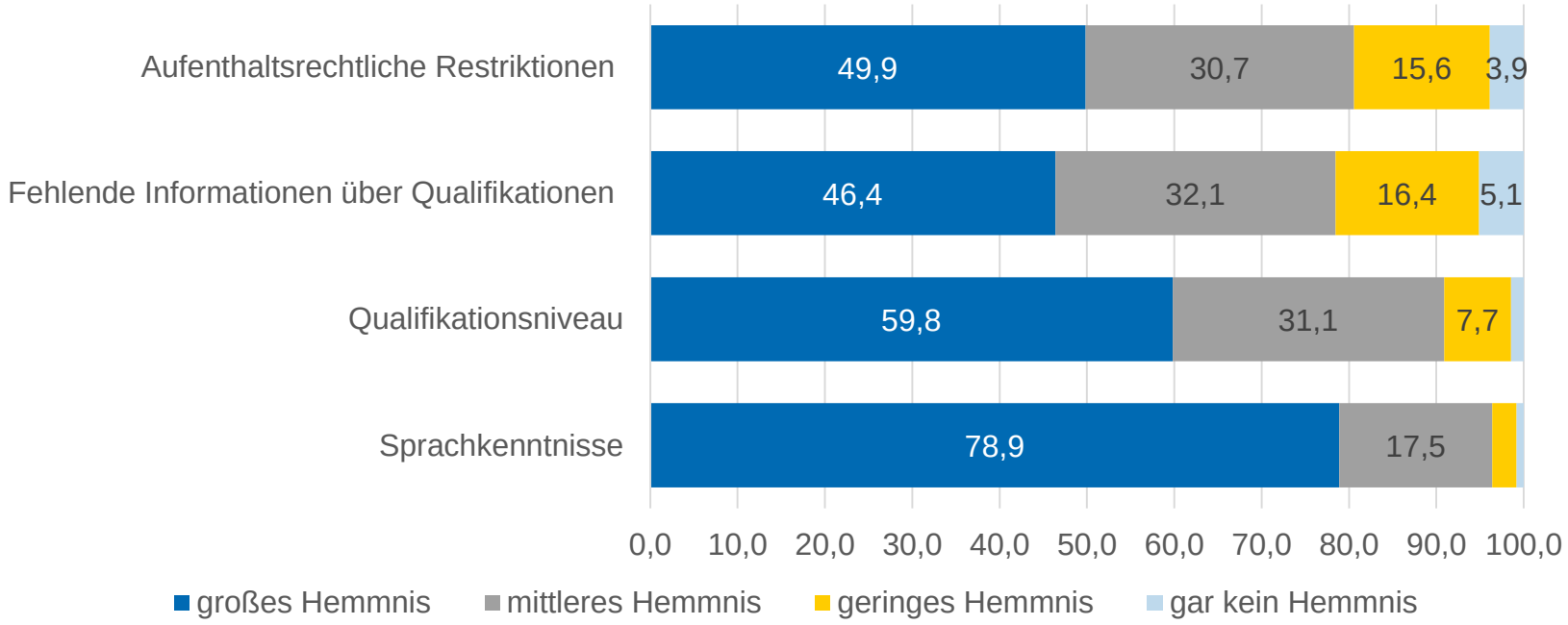
Antworten von Unternehmen auf die Frage: „ Für welche Art von Tätigkeiten sehen Sie Beschäftigungsmöglichkeiten für Flüchtlinge?“, in Prozent



Quelle: IW-Unternehmensbefragung, Februar 2016, N = 883

Hemmnisse für die Beschäftigung von Flüchtlingen

Unternehmensbefragung im Februar 2016



Quelle: IW-Unternehmensbefragung, Februar 2016, N = 883

Handlungsfeld Arbeitsmarktzugang

Abbau rechtlicher Restriktionen
- Vorrangprüfung
- Zeitarbeitsverbot

Einrichtung von Integrationspunkten
durch Ausländerbehörden und Bundesagentur für Arbeit

Förderung des Einstiegs in den Arbeitsmarkt
- Einstieg in Helferpositionen
- Mindestlohnfreie Orientierungspraktika

Berufsbegleitende Qualifizierungsmaßnahmen

Regionale Verteilung nach Arbeitsmarktgesichtspunkten

Fazit

1. Der potenzielle Beitrag der Flüchtlinge zur Demografievorsorge ist begrenzt.

2. Flüchtlinge können langfristig eine Chance für den deutschen Arbeitsmarkt darstellen.